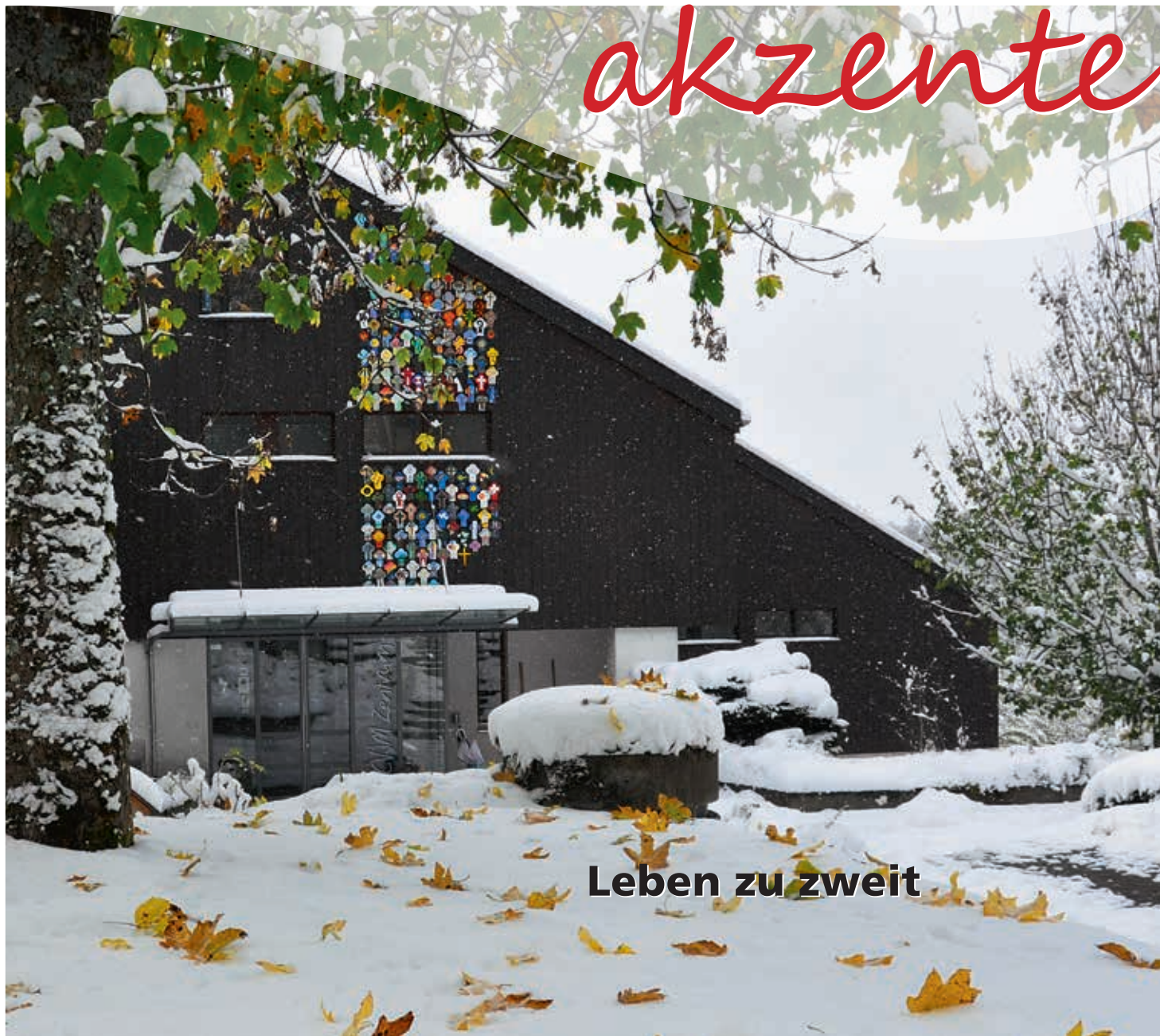


# akzente



**Leben zu zweit**

# Leben zu zweit

## Liebe Akzente-LeserInnen Liebe Freunde und Interessenten

Nun halten Sie die letzte Ausgabe unserer diesjährigen Akzente-Serie in der Hand! Ein Jahr ist vergangen bei uns im Zentrum und wir haben all die Themen der 4 letzten Ausgaben in irgendeiner Form auch in unserem Alltag erlebt. Sie auch? Leben mit Gott, Leben in Gemeinschaft, Leben alleine und Leben zu zweit – mit diesen Gedanken haben sich die verschiedenen Verfasser des jeweiligen Leitartikels befasst.

Mit Christoph Monsch, unserem Referenten, welcher mit seiner Frau Cornelia zusammen jeweils das Ehe-seminar in unserem Haus durchführt, schliessen wir nun diese Themenserie ab.

Sie dürfen gespannt sein auf das neue Jahr! Wir wählten die neuen Akzente-Themen ganz im Sinne unseres Jubiläumsjahres mit: Meilensteine, Zeitfenster, Zukunftsmusik und Zeitzeugen. Schön, wenn Sie zusammen mit uns feiern.

Eine gesegnete und fröhliche Zeit wünscht Ihnen

Jens Boden und Monika Heitz  
Zentrumsleitung



*Jens Boden*



*Monika Heitz*

Ja, das Leben zu zweit ist eigentlich schön, aber manchmal auch ganz schön schwierig und anstrengend. Ich meine hier die Beziehung eines Ehepaars, das doch ursprünglich fest damit gerechnet hat, dass mit der Hochzeit das Glück ohne Ende begonnen hat. Nun, wahrscheinlich sind wir da schon ein wenig realistischer und wissen doch eigentlich sehr genau, dass gerade eine Ehe auch viel Beziehungsarbeit bedeutet. Sonst enden wir doch bei denjenigen, die sich auseinander gelebt haben und sich nichts mehr zu sagen wissen. Und doch bleibt die Frage: weshalb ist denn das Leben zu zweit manchmal so schwierig? Wenn wir das wenigstens verstünden, wäre es leichter, das Mühsame zu akzeptieren und die Beziehungsarbeit fröhlicher und gelassener zu gestalten.

In der heutigen Zeit gibt es ganz unterschiedliche Vorstellungen von einer glücklichen Ehe. Bisweilen sind die romantischen Träume derart grenzenlos, dass das Risiko zu scheitern gar nicht erst in Kauf genommen wird und die beiden lieber ohne Trauung zusammen leben. Oder aber die zwei sagen Ja zueinander und hoffen wirklich, dass sie es schaffen. Nur: wer nicht irgendwann den Traum vom romantischen Duett mit Ekstasen am laufenden Band aufgibt, wird scheitern. Aber um Himmels willen, um was geht es denn in der Ehe?

Ich möchte einige Aspekte aus der Bibel in diese Fragen hinein bringen. Zunächst ist da einmal Gottes Urteil über seine Erschaffung von Adam (= Mensch). Da sprach Gott: „Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei.“ (Gen. 2.18) Der Mensch ist also von Gott her auf Beziehung hin angelegt. Oder, wie Martin Buber es sagte: „Der Mensch wird erst am Du zum Ich“. Und weiter gilt: „Nur wer Ich sagen kann, kann auch Du meinen.“ Dementsprechend braucht es zwei gereifte Persönlichkeiten, wenn das Leben zu zweit gelingen





soll. Oder es braucht zwei, die aneinander reifen und miteinander wachsen wollen. Zu diesem Reifungs- und Wachstumsprozess gehört es, dass wir einerseits im Gegenüber den sehen, der – wie wir selber auch – seine Nöte und Kämpfe, seine Hoffnungen und Ängste, seine guten und schwierigen Seiten beisteuert. Andererseits ist und bleibt es aber auch so, dass wir uns immer ein Stück weit fremd bleiben. Der Andere ist eben auch immer ganz anders. Jemand formulierte es so: „Liebe ist der beharrliche Wille, zu Hause zu sein bei einem Fremden“. Diese Spannung zwischen Vertrautheit und Fremdsein auszuhalten kostet Kraft, Geduld, die Bereitschaft, sich vom Anderen beeinflussen zu lassen, kurz: es braucht den Willen zur Liebe. In einer Beziehung werden wir eigentlich herausgefordert, zu denjenigen zu werden, die wir in der Tiefe unseres Wesens schon sind. Mein Ehepartner wird mir zum Spiegel meines Selbst. An ihm/ihr erkenne ich, wer ich bin.

Die Ehe soll von Gott her eine fruchtbare Sache sein (Gen. 1. 28). Da sind zunächst die Kinder gemeint, aber auch Fruchtbarkeit im übertragenen Sinn, z. B. eine gemeinsame Aufgabe, ein Projekt, ein Engagement. Grundlegend aber ist das innere Wachsen als Persönlichkeiten, als Männer und Frauen vor Gott.

Kürzlich hörte ich in einem Vortrag: „Das grösste Hindernis für echte Gemeinschaft ist eine Anspruchshaltung und zu hohe Erwartungen.“ Tatsächlich, wer die Ehe in der

Meinung beginnt, er habe eine Prinzessin geheiratet und diese werde aus ihm einen Prinzen machen, wird über kurz oder lang beide überfordern. Diese Überforderung tut weh und verhärtet beide Herzen. Jesus hat einmal den tieferen Grund für Scheidungen auf den Punkt gebracht: „Es ist wegen eurer Hartherzigkeit.“ (Mt. 19.8) In der Ehe geht es darum, weiche Herzen zu bewahren, einander gut zu tun, Zeit zu lassen für die inneren Entwicklungsschritte, von denen der andere ja auch weiss, dass sie dran wären. Und wenn wir einander doch verletzen? In einem wohl längeren Prozess ist es die Vergebung, die hier wie eine wunderbare Salbe auf harte Herzen einwirken kann.

Leben zu zweit – ganz schön schwierig? Ja, in der Tat, aber es gibt wohl gleichzeitig auch keine andere Form des Glücks, das so viele schöne, befreiende und gnädige Momente auf die Leinwand des Lebens zaubern kann. Ich wünsche jedem Menschen, dass er/sie die Zweisamkeit mit einem Gegenüber erfahren möge und so sein/ihr ganzes Potenzial entfalten und entwickeln kann.

Pfr. Dr. Christoph Monsch-Rinderknecht  
seit 29 Jahren verheiratet mit Cornelia, drei erwachsene Kinder  
Pfarrer in Fislisbach / AG  
[www.unserja.net](http://www.unserja.net)



## Programmübersicht 2013

02.01. – 06.01.2013	<b>Zielbewusster Start ins neue Jahr</b> Leitung: Ruth Schöni-Sigrist und Team
02.02. – 09.02.2013	<b>Winterferien für Familien</b> Leitung: Elfriede und Martin Junghans und Team
16.02. – 23.02.2013	<b>Winterferien für Familien und Singles</b> Leitung: Andrea und Adrian Künsch-Wälchli und Team vom Cevi Zürich
24.02. – 02.03.2013	<b>Snow and Dance – Skitouren und Tanzkurs für Geniesser</b> Leitung: Marco Innocente, Adrian Schatz und Team vom Cevi Alpin
15.03. – 17.03.2013	<b>Legostadt – mit Papa, Tante oder Götti eine Stadt aus Lego bauen</b> Leitung: Peter Egli vom Bibellesebund Schweiz
28.03. – 01.04.2013	<b>Ostertage für Familien, Alleinerziehende und Singles</b> Leitung: Jens Boden und Monika Heitz und Team vom CVJM Zentrum
13.04. – 14.04.2013	<b>Abenteuer in der Eishöhle und am Fels</b> Leitung: Adrian Schatz vom Cevi Alpin, Jens Boden vom CVJM Zentrum und Team
24.05. – 26.05.2013	<b>Freundesweekend mit Vereinsversammlung</b> Leitung: Vorstand CVJM Zentrum
02.06. – 07.06.2013	<b>Fotowoche</b> Leitung: Raoul Hottinger und Team von Mut zur Gemeinde
26.06. – 29.06.2013	<b>Tanzkurs für verschiedenen Niveaus</b> Leitung: Adrian Schatz
29.06. – 30.06.2013	<b>Sommernachtsball zum 50-jährigen Jubiläum des CVJM Zentrums</b> Leitung: Jens Boden, Monika Heitz und Team vom CVJM Zentrum
Noch offen:	<b>Sommerferienwoche – FREI-Zeit</b> Leitung vakant (Wer fühlt sich angesprochen?)
27.09. – 29.09.2013	<b>Ehemalige und Freunde treffen sich</b> Leitung: Vorstand des Vereins „Zentrumsfreunde Hasliberg“
05.10. – 12.10.2013	<b>Familienherbstferien</b> Leitung: Kati und Andi Rechsteiner, Judith und Michael Roth mit Team
18.10. - 21.10.2013	<b>Einkehr und Kreativität</b> Leitung: Ruth Schöni und Regula Havner

Die ausführliche Programmbeschreibung und aktuelle Angebote finden Sie unter [www.cvjm-zentrum.ch/aktuelles](http://www.cvjm-zentrum.ch/aktuelles)

## Drei Fragen an Nathalie und Alessa

Seit über zwei Monaten seid ihr nun bei uns als Praktikantinnen im CVJM Zentrum. Euer Einsatzbereich ist hauptsächlich im Service und in der Hauswirtschaft. Aber auch im Kinderprogramm werden euch unsere jüngsten Gäste erleben!

Weshalb habt ihr das CVJM Zentrum als Praktikumsplatz gewählt und gibt es etwas, das euch schon mit diesem Ort verbindet?

**Nathalie:** 1985 hat meine Mutter im CVJM Zentrum als Teamlerin gearbeitet. Als Kind habe ich mit meiner Familie viermal Urlaub im CVJM Zentrum gemacht. Nach dem Abitur wollte ich zuerst ein Jahr Pause machen zur Studiumsorientierung. Meine Mutter hatte die gute Idee, sie machte mich auf das CVJM Zentrum aufmerksam.

**Alessa:** Ich bin eher per Zufall mit dem CVJM Hasliberg in Kontakt gekommen. Bereits als Kind war ich in der Jungschar vom CVJM und bin seitdem dem CVJM treu geblieben. Ich habe mich in Braunschweig öfters mit anderen CVJM-Mitgliedern über die Thematik „Ausland“ ausgetauscht und meine Vorlieben/Interessen geschildert. Dabei fiel der Vorschlag vom CVJM Zentrum Hasliberg. Nun bin ich glücklich, hier sein zu dürfen und mein Praktikum für mein Fachabi zu machen. Gleichzeitig soll es ebenso wie bei Nathalie als Studiumsorientierung dienen.



Ganz spontan: was wollt ihr für euch persönlich in der Zeit auf dem Hasliberg dazu lernen?

**Nathalie:** Ich möchte gerne Neues kennen lernen und offen sein für andere Menschen. Ebenso ist es mir wichtig, neue Wege im Glauben zu gehen.

**Alessa:** Während der 7 Monaten im CVJM Zentrum Hasliberg möchte ich mich neuen Herausforderungen stellen. Gleichzeitig aber auch lernen, wie es ist, in einem anderen Land zu leben und sich „fremden“ Kulturen anzupassen. Ausserdem finde ich es spannend, mit neuen Menschen in Kontakt zu treten und sich auszutauschen.

Wie erlebt ihr die Gemeinschaft während der Arbeit und in eurer Freizeit hier im CVJM Zentrum?

**Gemeinschaft erleben wir hier auf unterschiedlichste Art und Weise z. B. durch:**

**Nathalie:** gemeinsame Mittagessen mit den Mitarbeitern, Gottesdienste und Spaziergänge mit Mocca und Monika.

**Alessa:** Ausserdem treffen wir uns alle 2 Wochen zu Tee-Stunde bei Jens und Eliane und verbringen einen gemütlichen

Abend miteinander bei dem u. a. auch gespielt wird. Des Weiteren wird uns die Schweiz durch Ausflüge näher gebracht. Es ist toll nicht nur Arbeitskollegen zu sein, sondern auch Freundschaft neben der Arbeit zu pflegen z. B. durch gemeinsames Kochen.

Interview von Jens Boden



# Personal-News



**Ruth und Claudio Eugster:** Claudio, welcher bei uns im Technischen Dienst arbeitete, hat uns bereits Ende Juni verlassen. Ihn kann man auf der Postautostrecke von Bad Ragaz besuchen und sich in alle Richtungen chauffieren lassen. Ende Oktober hat sich nun auch Ruth Eugster wieder in Richtung Graubünden aufgemacht. Wir danken ihnen an dieser Stelle nochmals für ihren grossen persönlichen Einsatz bei uns im Zentrum.

**Jakob Moser:** Frisch pensioniert unterstützt uns der Vater von Eliane Boden seit Oktober zu 40% im Technischen Dienst. Durch sein technisches Verständnis, seine grosse Erfahrung im Unterhalt von Gebäuden usw. ist er uns eine grosse Hilfe!

**Eliane Boden:** Sie konnte sich neben dem Theologiestudium erste Service-Erfahrungen im Freizeithaus Wydibühl, dann im Gästehaus Beatenberg aneignen. Nun unterstützt Eliane unsere junge Servicemann-(und Frau)schaft, bis eine geeignete Lösung für die vakante Stelle von Ruth Eugster gefunden ist.

**Andreas Reichenbach:** Das Handwerk wird bei ihm ganz gross geschrieben und wir dürfen während seines Zivildiensteinsatzes bei uns mächtig von seiner Begabung profitieren!

**Nathalie Riegert:** Seit dem 1. August ist die Abiturientin aus der Nähe von Tübingen als Praktikantin bei uns tätig. Wir staunen an ihrer Auffassungsgabe und ihrem fleissigen Engagement im Service und in der Hauswirtschaft!

**Alessa Klinzmann:** Auch sie hat ihr Abitur im Sommer abgeschlossen und bereitet sich nun mit ihrem Praktikum auf ihr Studium (wahrscheinlich an der CVJM Hochschule Kassel) vor. Sie unterstützt uns mit viel Einsatz in der Hauswirtschaft und Service.

**Joel Franz:** Für ihn ist das CVJM Zentrum bereits bekannt, da Joel mit der BMS Lenzburg bei uns zu Gast war. Nun absolviert er seinen Zivildienst im Zentrum. Er arbeitet vorwiegend in der Küche bei Joselyn und sein Wissen wird mit vielen wertvollen Kochtipps bereichert!

**Mario Laubi:** Neben seinem Engagement beim Cevi Schweiz unterstützt er uns zu 20% im Bereich PR und Marketing. Wir freuen uns, von seinem Fachwissen zu profitieren, damit wir im Zentrum bald neue Gästegruppen begrüssen können!



## It's Tea Time!

Alle zwei Wochen treffen wir Praktikantinnen und Zivis uns bei Eliane und Jens Boden zu einem gemeinsamen Abend. Zusammen entdecken wir Gott oder diskutieren über Fragen wie z. B. „Warum lebe ich?“ Durch die abwechslungsreichen Themen bekommen wir immer viele Impulse zum Nachdenken. Wir geniessen die Gemeinschaft, den Tee und haben einen fröhlichen Abend miteinander.

### Besuch im Kletterpark Interlaken

Jeden Monat organisiert Jens Boden mit uns Zivis und Praktikantinnen zudem einen Ausflug. Im Oktober besuchten wir die Kletterhalle in Interlaken. Gemeinsam hatten wir viel Spass. Beim Klettern ist es besonders wichtig, dass man sich auf seinen Partner verlassen kann.

Für mich war es meine erste Klettererfahrung und eine grosse Herausforderung, die ich nur im Team bewältigen konnte. Schliesslich kommt man nur mit Mut und Vertrauen zu seinem Gegenüber ans Ziel. Ebenso braucht es im Leben Vertrauen in Gott, um Hindernisse mit ihm zu bewältigen. Am Nachmittag besuchten wir die Backpackers Villa Sonnenhof in Interlaken. Die Führung war interessant und informativ. So konnten wir am Abend mit vielen neuen Inspirationen für das CVJM Zentrum den Nachhauseweg antreten.

Nathalie Riegert, Praktikantin

Wir suchen...

ab 1.1.2013 oder nach Vereinbarung

...aufgestellte Leute, die bewusst in einer christlichen Arbeitsgemeinschaft mitarbeiten wollen.

## Mitarbeiter im technischen Dienst 70-100%

Mithilfe beim Unterhalt der Aussenanlagen, Schneeräumung  
Unterhalt der Immobilien: Revisionen, Reparaturen, Renovationen, Reinigung grösserer Räume  
Bereitstellen der mobilen Infrastruktur für Gruppen und Kurse  
Pikettdienst am Abend und in der Nacht (Notfalltelefon)  
Anleiten von Praktikanten und Zivildienstlern

## Koch / Köchin 40%

einfache, kreative, saisonale Gerichte kochen  
für Gruppen von 20-120 Personen  
Nach Bedarf: Einsatz in anderen Arbeitsgebieten

## Servicemitarbeiter/in 50%

Serviceorganisation  
Bereitstellen und Betreuen des Frühstücksbuffets und des Selbstbedienungsbistros  
Service der Mittags- und Abendmahlzeiten im Essaal  
Nach Bedarf: Einsatz in anderen Arbeitsgebieten

Erhöhung des Arbeitspensums möglich durch Kombination der Stellen!!

## News aus dem Zentrum

Ab dem kommenden Jahr können unsere Gäste vom Schürli einen eigenen **Seilparcours im Wald** aufbauen. Dies dank der grossen Unterstützung unserer Spender beim Domino Lauf (=Sponsorenlauf, siehe auch unsere Homepage!) in Basel. Das Hasliberg-Team rannte 2 Stunden für dieses Seilparcours-Projekt. An dieser Stelle nochmals ein **herzliches DANKESCHÖN** allen Spendern!

Beim Freundestreff-Weekend der Zentrumsfreunde Hasliberg haben wir gemeinsam **den Feuerstellen neuen**



**Glanz** gegeben. Andreas Reichenbach (Zivi) hat in seiner Firma „Dubach Holzbau AG“ neue Bänke und Tische für die Feuerstellen vorgefertigt. Diese wurden dann von vielen fleis-

sigen Händen zusammen gebaut. Die Feuerstellen wurden aufgeräumt und die Waldränder ausgelichtet. Somit sind wir für die kommende Sommersaison mit unseren neuen Feuerstellen bereit für viele gemütliche Brätli-Abende!

**Der Bistro-Umbau** steht bevor. Dazu konzipiert Bruno Landa (Architekt) eine geeignete Umbauvariante. Zukünftig werden die Bücher und Postkarten an der Reception erhältlich sein. Das Bistro erhält somit mehr Platz für die gemütlichen Kaffee- und Kuchenstunden! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

## Erste Hilfe, Brandbekämpfung und Energieeinsparung

– dies waren Schulungsthemen der letzten Mitarbeitersitzung. Mit einem Postenlauf gab es Auffrischungsunterricht: Wo kann ich Energie sparen? Wie löscht man ein Feuer mit der Brandschutzdecke? Wie funktioniert die Brandmeldeanlage. Was ist zu tun bei einem medizinischen Notfall? Wo finde ich Verbandsmaterial und Notfallnummern? Es wurde aufmerksam zugehört und umgesetzt aber auch herzlich gelacht. Der Nachmittag tat dem Teamgeist gut. Auch wenn wir nun frisch gerüstet sind hoffen und beten wir, dass der Ernstfall nie eintrifft!!



# 50 Jahre CVJM Zentrum Hasliberg

das Zentrum feiert!



26.06. – 29.06.2013

**Tanzkurs für verschiedene Niveaus – fit werden für den Sommernachtsball**

Leitung: Adrian Schatz und CVJM Zentrum

29.06. – 30.06.2013

**Sommernachtsball zum 50-jährigen Jubiläum des CVJM Zentrums**

Leitung: Jens Boden und Monika Heitz und Team vom CVJM Zentrum

27.09. – 29.09.2013

**Ehemalige und Freunde des CVJM Zentrums treffen sich**

Leitung: Vorstand des Vereins „Zentrumsfreunde Hasliberg“ mit Paul Baumann und Werner Stahl

01.03. – 02.03.2014

**„Nostalschii“-Weekend**

Leitung: CVJM Zentrum

17.05. – 18.05.2014

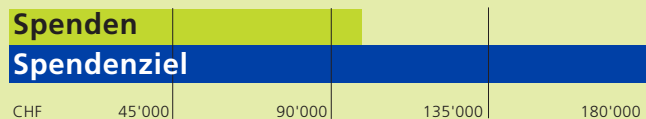
**Freundestreffen mit Jubiläumsfest**

Leitung: Vorstand des Vereins „Zentrumsfreunde Hasliberg“

## Spendenstand

Zielsumme für's 2012: CHF 180'000

Stand Ende Oktober: CHF 108'276



Herzlichen Dank für alle Unterstützung. Ihre Spenden ermutigen uns, das Zentrum als gepflegten Ort für Gäste bereit zu halten.

Zahlungen aus der Schweiz: PC 80-29013-1,  
aus Deutschland: Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen, Bankleitzahl 611 500 20;  
Empfänger: CVJM Zentrum Hasliberg. Konto Nr. 268000

**Smart für das CVJM Zentrum spenden – mit dem E-Kässeli von PostFinance**

Informieren Sie sich auf unserer Homepage unter <http://www.cvjm-zentrum.ch/das-zentrum/postfinance-fuer-cvjm-zentrum/>



**Ferien und Seminare  
CVJM Zentrum Hasliberg**  
CH-6083 Hasliberg-Hohfluh

**Impressum** "akzente" ist das Gästemagazin des CVJM Zentrums Hasliberg. "akzente" erscheint viermal jährlich in einer Auflage von 3300 Exemplaren.  
**Anschrift** "akzente", CVJM Zentrum Hasliberg, CH-6083 Hasliberg-Hohfluh  
**Redaktion** Jens Boden und Monika Heitz, Zentrumsleitung  
**Lektorat** Eliane Boden-Moser  
**Fotos** von Mitarbeitern und Gästen  
**Satz** Theres Kvapil  
**Druck** Eugster Druck AG, Heiden

Tel. +41 (0)33 972 10 50  
[info@cvjm-zentrum.ch](mailto:info@cvjm-zentrum.ch)  
[www.cvjm-zentrum.ch](http://www.cvjm-zentrum.ch)